



Aufbau eines Konzeptes zur Preisstrukturanalyse im Einkauf von Tiefbauleistungen bei der N-ERGIE AG

Aufgabenstellung/Zielsetzung

Mit der Erstellung der Bachelorarbeit im Zentralbereich Einkauf der N-ERGIE in Nürnberg entsteht ein Konzept zur Preisstrukturanalyse von Tiefbauleistungen. Dabei sieht der Einkauf einen Änderungsbedarf im Leistungsverzeichnis vor, das in Region und Stadt aufgeteilt wird.

Der Einkauf der N-ERGIE möchte durch die Änderungen im Leistungsverzeichnis keine Mehrkosten für die kommende Bausaison verantworten. Das Hauptziel der Arbeit ist es, mit Hilfe der Preisstrukturanalyse, die Schlüsselpositionen des Leistungsverzeichnisses herauszukristallisieren. Durch die Auswertungen kann festgestellt werden, welche Positionen die Preistreiber sind.

Vorgehensweise

Die Bedarfsplanung und der Beschaffungsprozess sind in unterschiedliche Prozesse aufgeteilt. Am Beispiel der Ausschreibung von Verlegemaßnahmen für Rahmenverträge wird der Ablauf dargestellt.

Es erfolgt die Analyse und Potenzialidentifikation der Preisstrukturanalyse in Bezug auf die aktuelle Situation im Einkauf der N-ERGIE. Mit den Werten aus der Bausaison 2015/16 wird eine komplexe Analyse der vorhandenen Preise durchgeführt.

Durch die Analyse und Potenzialidentifikation der Preisstrukturanalyse werden die relevanten Methoden für die N-ERGIE erkannt und anschließend angewendet.

Ergebnisse

Die Verlegemaßnahmen der Bausaison 2015/16 wurden ausgewertet, um die Spartenverhältnisse für das Leistungsverzeichnis der Region und das Leistungsverzeichnis der Stadt festzustellen. Hier wurde schon deutlich, dass die Sparte Tiefbau die wichtigste Sparte ist. Durch die eindeutige Potenzialidentifikation der Tiefbauleistung und die ABC-Analyse haben sich eindeutige Schlüsselpositionen hervorgehoben. Vor allem werden die Aushubpositionen und die A-Positionen in der Zukunft einen hohen Stellenwert bei der N-ERGIE einnehmen.

A-Positionen		
Positionen:	13	12,75 %
Wert:	15.274.559,33 €	75,43 %